

1. Deutschland ist eine Exportnation. Die Vorteilhaftigkeit von internationalem Handel sowohl für das exportierende als auch das importierende Land wurde bereits von David Ricardo nachgewiesen. Sie halten einen Vortrag im Wirtschaftsministerium und sollen dort die Theorie der komparativen Kostenvorteile an folgendem fiktiven Beispiel erläutern:

Die beiden Volkswirtschaften A-Land und B-Land sind autark und stellen beide Leder (L) und Kunststoff (K) her. In beiden Ländern stehen jeweils 50.400 Arbeitseinheiten (AE) je Periode zur Verfügung, die auch voll genutzt werden. Bei voller Nutzung der Arbeitseinheiten für je ein Gut können folgende Maximalmengen in Mengeneinheiten (ME) je Periode hergestellt werden. Hierbei wird vollkommen auf das andere Gut verzichtet:

Herstellbare Güter	Volkswirtschaften			
	A-Land		B-Land	
Leder	8.400 ME	0 ME	?	0 ME
Kunststoff	0 ME	?	0 ME	5.600 ME

A-Land benötigt für 1 ME Kunststoff einen Einsatz von 4 AE. B-Land benötigt für die Produktion von 1 ME Leder 8 AE.

- 1.1 Ermitteln Sie den Einsatz an Arbeitseinheiten je Mengeneinheit Leder in A-Land und je Mengeneinheit Kunststoff in B-Land. 1
- 1.2 Zurzeit sind beide Länder nicht spezialisiert und treiben untereinander keinen Handel. Beide stellen zusammen insgesamt 5.105 ME Leder her, B-Land davon 1.305 ME. Der Rest der Arbeitseinheiten wird in beiden Ländern für die Kunststoffproduktion genutzt. Ermitteln Sie die derzeitige Produktion von Kunststoff in A-Land. 2
- 1.3 Beide Länder beschließen die Aufnahme von Handelsbeziehungen und spezialisieren sich auf ein Gut
- 1.3.1 Berechnen Sie die Opportunitätskosten für Kunststoff und Leder jeweils in A-Land und B-Land und treffen Sie eine begründete Spezialisierungsentscheidung. 3
- 1.3.2 Berechnen Sie die Gesamtproduktionsmengen je Gut nach Spezialisierung. 1

3. Die Volkswirtschaften von A-Land und B-Land verfügen beide über jeweils 3.360 Arbeitseinheiten (AE) als einzige Ressource. Beide stellen damit lediglich die beiden Güter Rindfleisch (R) und Fisch (F) her. Zurzeit nutzen die beiden autarken Volkswirtschaften ihre Ressourcen zur Produktion beider Güter voll aus und erreichen damit folgendes Versorgungsniveau:

Gut	Volkswirtschaften	
	A-Land	B-Land
Rindfleisch	560 Tonnen	518 Tonnen
Fisch	280 Tonnen	184 Tonnen

A-Land benötigt 6 AE je Tonne Fisch, wobei die Opportunitätskosten hier 2 Tonnen Rindfleisch betragen. Für B-Land gilt die folgende Produktionsmöglichkeitengleichung: $3.360 = 4 \cdot R + 7 \cdot F$

- 3.1 Stellen Sie in einer vollständig beschrifteten Skizze die Transformationskurve A-Lands dar. Kennzeichnen Sie unter Angabe der Mengen das derzeitige Versorgungsniveau sowie die maximal möglichen Produktionsmengen bei Verzicht auf das jeweilige Alternativgut. 3
- 3.2 Beide Länder spezialisieren sich und betreiben Handel. Ermitteln Sie die neuen Gesamtgütermengen für Rindfleisch und Fisch bei Spezialisierung. 3

- 3.3 Für die Wochenendausgabe sollen Sie beispielhaft die Vorteile des Freihandels mit Hilfe des Modells der komparativen Kostenvorteile von David Ricardo darstellen. Für Ihr Beispiel arbeiten Sie mit folgenden Daten:

Die USA und Mexiko stellen jeweils Autos und Weizen her. Beiden Volkswirtschaften stehen jeweils 200 Arbeitseinheiten (AE) je Periode zur Verfügung. Bei voller Nutzung der Arbeitseinheiten für je ein Gut und vollkommenen Verzicht auf das andere Gut, können folgende Maximalmengen in Mengeneinheiten (ME) je Periode hergestellt werden:

herstellbare Güter	Volkswirtschaften			
	USA		Mexiko	
Autos	36 ME	0 ME	32 ME	0 ME
Weizen	0 ME	480 ME	0 ME	200 ME

- 3.3.1 Erklären Sie den Begriff Opportunitätskosten im Zusammenhang mit diesem Beispiel. Berechnen Sie die Opportunitätskosten für Autos und Weizen jeweils für die USA und Mexiko und bestimmen Sie für jedes Land das Gut, bei dem es einen komparativen Kostenvorteil aufweist. 4
- 3.3.2 Bei Autarkie ergeben sich aufgrund der jeweiligen Bedürfnisstruktur bei voller Nutzung der Arbeitseinheiten folgende Produktionsmengen: 4

hergestellte Güter	Volkswirtschaften	
	USA	Mexiko
Autos	12 ME	16 ME
Weizen	320 ME	100 ME

Beide Länder spezialisieren sich und treiben Handel. Nehmen Sie dabei an, dass jede Volkswirtschaft nach dem Handel von dem Gut, auf das es sich spezialisiert hat, die gleiche Menge konsumiert wie bei Autarkie. Der Rest wird exportiert. Das Austauschverhältnis Autos zu Weizen beträgt 1:10. Geben Sie das Versorgungsniveau beider Länder nach Spezialisierung und Handel an und berechnen Sie den jeweiligen Spezialisierungsvorteil in Mengeneinheiten.

5. Zurzeit werden die Vor- und Nachteile des freien Handels zwischen den Volkswirtschaften vielfach kontrovers diskutiert. Am Beispiel von zwei Volkswirtschaften soll der Nutzen internationaler Arbeitsteilung untersucht werden. Die beiden Volkswirtschaften Albanien (A) und Bulgarien (B) können mit jeweils 450 Arbeitseinheiten ausschließlich die Güter Getreide und Wein produzieren. Derzeit findet kein Außenhandel statt. 6

Volkswirtschaft A verwendet 65% der gesamten Arbeitseinheiten, um 26 Mengeneinheiten Getreide zu produzieren. Mit den restlichen Arbeitseinheiten werden 17,5 Mengeneinheiten Wein hergestellt.

Volkswirtschaft B kann bei ausschließlicher Verwendung aller Arbeitseinheiten für ein Gut entweder 30 Mengeneinheiten Getreide oder 45 Mengeneinheiten Wein herstellen.

Berechnen Sie die Opportunitätskosten für Getreide und Wein jeweils in Volkswirtschaft A und in Volkswirtschaft B und treffen Sie eine begründete Spezialisierungsentscheidung.

3. Die von David Ricardo (1772 bis 1823) entwickelte Theorie der komparativen Kosten besagt, dass durch internationale Arbeitsteilung die Produktion zweier Länder erhöht werden kann, selbst wenn ein Land bei der Produktion aller Güter dem anderen Land unterlegen ist. Die Theorie geht allerdings von einigen Annahmen aus. Sie sollen anhand eines Beispiels die Vorteile der internationalen Arbeitsteilung sowie deren Auswirkungen auf die Umwelt hinterfragen und so einen dritten Artikel für die Zeitschrift FUTURE FOR FOSBOS vorbereiten.

Die beiden Volkswirtschaften von Andorra und Belgien sind autark und stellen beide Malz (MZ) und Pralinen (PN) her. In beiden Ländern stehen jeweils 120.000 Arbeitseinheiten (AE) je Periode zur Verfügung, die auch voll genutzt werden. Andorra benötigt für die Produktion einer Mengeneinheit (ME) Malz 200 Arbeitseinheiten, Belgien benötigt dafür 150 Arbeitseinheiten. Bisher stellen die Volkswirtschaften bei Autarkie folgende Gütermengen her und erreichen damit nachstehendes Versorgungsniveau:

	Andorra	Belgien
Malz	100 ME	200 ME
Pralinen	25.000 ME	90.000 ME

- 3.1 Andorra und Belgien beschließen die Aufnahme von Handelsbeziehungen und spezialisieren sich jeweils auf ein Gut. Beide Länder konsumieren auch nach der Spezialisierung von dem von ihnen nunmehr allein produzierten Gut die gleiche Menge wie zuvor bei Autarkie. Die gegebenenfalls anfallenden Mehrmengen werden vollständig exportiert. Berechnen Sie die neuen Versorgungsniveaus beider Volkswirtschaften. 6
- 3.2 Die Theorie der komparativen Kostenvorteile geht von der Annahme aus, dass die Arbeitsteilung und der internationale Handel keine Belastungen für die Umwelt mit sich bringen. Beschreiben Sie eine Auswirkung, die unter Umweltgesichtspunkten berücksichtigt werden sollte. 3